

**Ludwig Karg**

**Das Alphabetisierungs- und  
Grundbildungsangebot in Deutschland**

Erste Zahlen des *Alpha-Monitors*

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung  
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen  
September 2009

---

Online im Internet:

URL: <http://www.die-bonn.de/doks/karg0901.pdf>

Dokument aus der Reihe „DIE FAKTEN“ des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

<http://www.die-bonn.de/fakten>

## Das Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebot in Deutschland

### Erste Zahlen des *Alpha-Monitors*

***Bei den bevorstehenden Bundestagswahlen werden wieder viele Wahlberechtigte nicht in der Lage sein, ihren Wahlzettel ohne Hilfe zu lesen. In unserem Land leben Schätzungen zufolge mehrere Millionen Erwachsene, deren Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeit so gering ist, dass sie von der Mehrzahl gesellschaftlicher Aktivitäten und vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind. Der Weiterbildungssektor hat sich des Problems angenommen und hält Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote vor. Den Umfang dieser Angebote zu ermitteln – und wie sie die Betroffenen erreichen – ist Aufgabe des „Monitors Alphabetisierung und Grundbildung“<sup>1</sup>: Über eine Onlineumfrage konnten bis zum 11. August 2009 über 250 aktive Bildungseinrichtungen erreicht werden, von denen 201 Angaben zu ihrem Lehrangebot zur Verfügung stellten. Diese 201 Einrichtungen boten im Jahr 2008 beachtliche 300.000 Unterrichtsstunden für über 13.000 Teilnehmende an. Das tatsächliche Angebot dürfte damit mindestens zur Hälfte abgebildet sein.***

Ob es „nur“ 400.000 oder sogar sechs Millionen Menschen über 15 Jahre sind, die als funktionale Analphabeten zu bezeichnen sind (vgl. zu den Schätzungen Kleint 2009, S. 55–61) – das gegenwärtige Angebot an Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen erreicht nur einen Bruchteil seiner Zielgruppe.

### Breites Anbieterspektrum

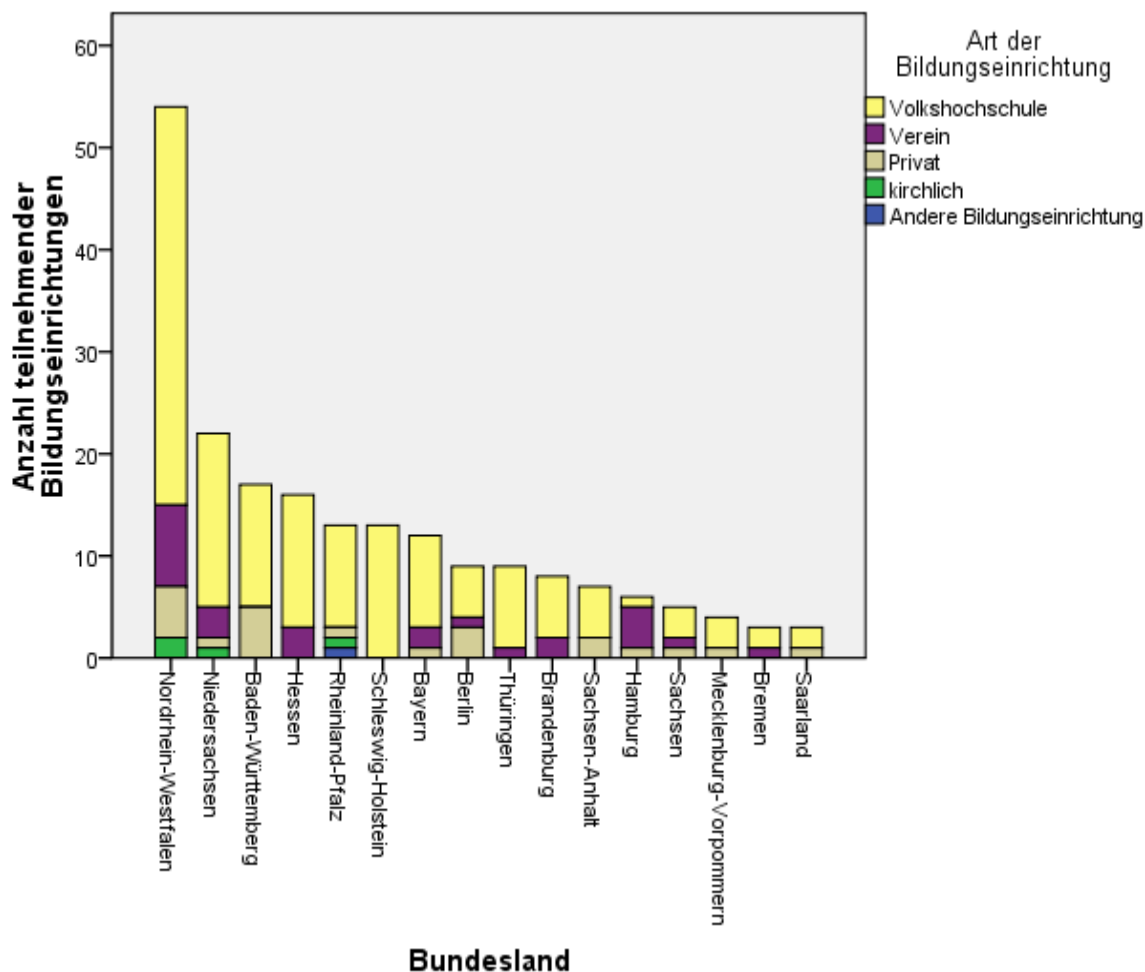
Innerhalb der Bandbreite der Einrichtungen, die sich an der Online-Befragung beteiligt haben, stellen die Volkshochschulen die größere Gruppe dar. Sie sind aufgrund des Weiterbildungsgesetzes in vielen Bundesländern für eine derartige Grundversorgung verantwortlich. Abb. 1 zeigt, dass auch andere Bildungsträger in ganz erheblichem Umfang aktiv sind.

Unter den 16 Bundesländern ist dabei Nordrhein-Westfalen das Land mit der größten Einrichtungszahl im Alpha-Monitor, aber dieses „*Schweregewicht*“ relativiert sich mit Blick auf die Bevölkerungszahl. Die günstigste „*Einrichtungsdichte*“ hat demnach Schleswig-Holstein (eine Einrichtung je 217.000 Einwohner).

---

<sup>1</sup> Der *Monitor Alphabetisierung und Grundbildung* (in Folge kurz: *Alpha-Monitor*) hat zum Ziel, Grundlagenwissen u.a. über die Struktur des Unterrichtsangebots im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung zu schaffen. Dieses empirisch ausgerichtete Forschungsvorhaben wird gemeinschaftlich vom [Deutschen Institut für Erwachsenenbildung](#), dem [Deutschen Volkshochschul-Verband](#) und dem [Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung](#) betrieben. Das Projekt wird vom [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) gefördert.

Abb. 1: Alpha-Monitor: Teilnahme an der Erhebung nach Einrichtungstyp und Bundesland



Quelle: Alpha-Monitor

Die 201 im vergangenen Jahr in der Alphabetisierungsarbeit tätigen Bildungseinrichtungen erreichten gemeinsam folgendes Gesamtangebot (Tab. 1):

Tabelle 1: Alpha-Monitor: Gesamtangebot Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit 2008

	Angebote	Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmende
<b>Alphabetisierung</b>	2.786	293.666	27.340	13.655
<b>Grundbildung</b>	1.739	78.386	13.033	9.543

Quelle: Alpha-Monitor

Wie viele Bildungsanbieter über die im Alpha-Monitor erfassten Einrichtungen hinaus noch aktiv sind, kann derzeit nur vorsichtig geschätzt werden. Insgesamt dürfte aber das Gesamtangebot im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung wohl nicht über dem Doppelten der ermittelten Werte liegen.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Bei den Volkshochschulen repräsentiert die Beteiligung (148) einen Anteil von schätzungsweise 50% der im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung tätigen Einrichtungen. Der insgesamt geringere Anteil nichtöffentlicher Bildungsanbieter erklärt sich u.a. daraus, dass diese bislang nicht zentral erfasst werden und deswegen nur eine Teilmenge für die Befragungsteilnahme gewonnen werden

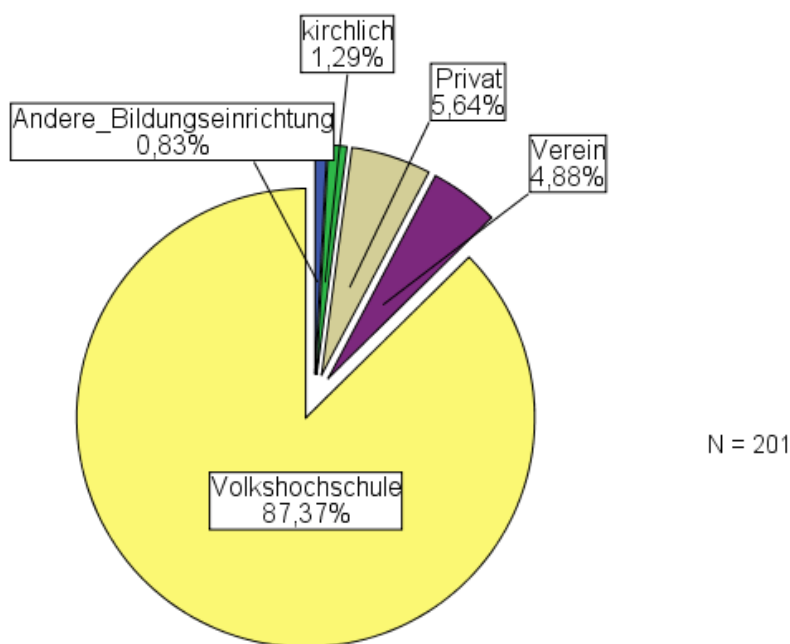
## Alphabetisierungsangebot

Im Bereich Alphabetisierung wurden bei der Erhebung Angebote für Teilnehmende mit deutscher oder nichtdeutscher Muttersprache und für gemischte Gruppen auf allen Angebotsniveaus von Grundlagen- bis zu Vertiefungskursen berücksichtigt.

Das Geschlechterverhältnis in der Teilnehmerschaft betrug 60% Frauen zu 40% Männern. Die im Bereich Alphabetisierung am häufigsten belegte Kursart war der „*Integrationskurs mit Alphabetisierung*“, gefolgt von Grundlagenkursen und „*Lese/Schreibkursen ohne besondere Differenzierung für Migrant/inn/en*“. Die Teilnahme an diesen Kursen ist für Zuwanderer teilweise verpflichtend.

Einen wichtigen Beitrag leisteten hier Bildungseinrichtungen in nichtöffentlicher Trägerschaft: Vereine (Bürgerinitiativen etc.), private Anbieter (kommerzielle Sprachschulen usw.) sowie kirchliche und Wohlfahrtsverbände. Keine Angaben zu ihren Angeboten machten Bildungsanbieter in Trägerschaft der Arbeitgeber. Der größere Anteil der Alphabetisierungsarbeit wird von den Volkshochschulen abgedeckt.

Abb. 2: Prozentuale Anteile am Gesamtangebot im Bereich Alphabetisierung nach Einrichtungstyp



Quelle: Alpha-Monitor

Bezogen auf die Einwohnerzahl wäre nach den vorliegenden Werten das Land Bremen „*Deutscher Alphabetisierungsmeister*“ – dort kämen „lediglich“ 6.800 Einwohner auf einen Kurs, in Sachsen wären es 98.000.

konnte. In den Folgebefragungen wird dieser Kreis sukzessive ausgedehnt werden, um eine höhere Aussagekraft zu erreichen.

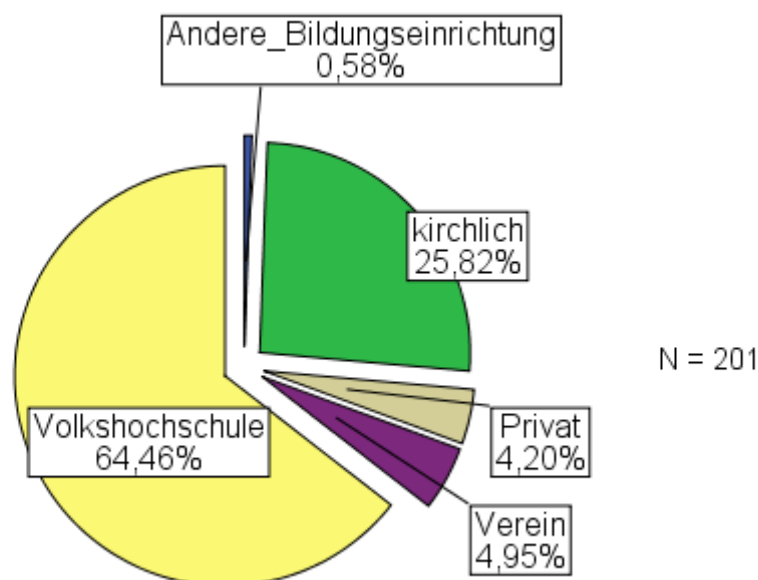
## Grundbildungsangebot

Zur Kategorie der Grundbildung werden im *Alpha-Monitor* u.a. Außerschulische Grundbildung, Rechnen im Alltag, Sozialtechniken und anderes gezählt.

Das Geschlechterverhältnis entspricht dem in den Alphabetisierungskursen. Am häufigsten belegt wurden Angebote im Bereich „*Private Orientierung*“, z.B. Alltagstechniken, Umgang mit Geld, Gesundheit und Ernährung und Medienkompetenz, gefolgt von Lernangeboten zum Nachholen des Hauptschulabschlusses.

Auch hier findet die Mehrheit der Veranstaltungen an den Volkshochschulen statt, der Anteil anderer, vor allem auch kirchlicher Bildungsträger ist aber deutlich höher als im Bereich Alphabetisierung (Abb. 3).

Abb. 3: Prozentuale Anteile am Gesamtangebot im Bereich Grundbildung nach Einrichtungstyp:



Quelle: Alpha-Monitor

## Personalstruktur

Insgesamt 151 Bildungsanbieter machten Angaben zu ihrer Personalsituation. Aufsummiert auf Vollzeitstellenäquivalente gab es im Jahr 2008 in den beiden Arbeitsbereichen 157,43 bzw. 112,11 Planstellen, im Schnitt also weniger als zwei je Einrichtung. Ein noch differenzierteres Bild ergibt sich bei der Betrachtung der mitarbeitenden Personen nach Anstellungsverhältnis: im Bereich Alphabetisierung waren 831 Honorarkräfte, 46 Festangestellte, 64 befristet Angestellte und 66 Ehrenamtliche tätig. In der Grundbildungsarbeit engagierten sich 684 Honorarkräfte, 66 Festangestellte, 63 befristet Angestellte und 45 ehrenamtliche Mitarbeiter. Demnach befanden sich von insgesamt 941 beruflich Mitarbeitenden in der Alphabetisierung und 813 in der Grundbildung (gesamt: 1.754) lediglich 239 (=13,6%) in regulären Arbeitsverhältnissen, während der ganz überwiegende Teil der Arbeitskräfte auf Honorarbasis angestellt ist. Der Anteil des Ehrenamtes am Gesamtpersonal (1.865) ist mit etwa 6% zu veranschlagen.

## Weitere Ergebnisse

Mit weiteren Ergebnissen, u.a. zur Finanzierungssituation, zur methodischen und organisatorischen Gestaltung der Lernangebote und zu Fortbildungsbedarfen ist im Rahmen der statistischen Gesamtauswertung ab Anfang November auf der [Projekthomepage](#) des *Alpha-Monitors* zu rechnen.

## Literatur

Döbert, Marion/Hubertus, Peter (2000): Ihr Kreuz ist die Schrift. Münster. Online: <http://www.alphabetisierung.de/fileadmin/files/Dateien/Downloads/Texte/IhrKreuz-gesamt.pdf>

Kleint, Steffen (2009): Funktionaler Analphabetismus. Forschungsperspektiven und Diskurslinien. Studentexte für Erwachsenenbildung. Bielefeld

Reichart, Elisabeth/Huntemann, Hella (2008): Volkshochschul-Statistik 2007. 46. Folge, Arbeitsjahr 2007. Online: <http://www.die-bonn.de/doks/reichart0802.pdf>

## Internetquellen

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): <http://www.bmbf.de/>  
Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.: <http://www.alphabetisierung.de/>  
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.: <http://www.dvv-vhs.de/>  
Projekt „Monitor Alphabetisierung und Grundbildung“: <http://www.alpha-monitor.de/>

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen **01AB072603** gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.



## Konzeption und Text

Ludwig Karg  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung  
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen  
Friedrich-Ebert-Allee 38  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 3294-307  
F +49 (0)228 3294-4307  
[karg@die-bonn.de](mailto:karg@die-bonn.de)  
[www.die-bonn.de](http://www.die-bonn.de)

Stand: September 2009

Abdruck, auch auszugsweise, unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten  
Text mit Grafik/Foto auch im Internet abrufbar unter  
[www.die-bonn.de/fakten](http://www.die-bonn.de/fakten)